

Bgm. Plessl begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt sind: Osond Gerhard, Uher Erich, Uher Gaby

In der Tagesordnung wird folgende Änderung vorgenommen:

Dringlichkeitsantrag: 12) Machbarkeitsstudie „Arbeit und Wohnen“

Der Antrag wird einstimmig aufgenommen.

1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 13.12.2007

Das Protokoll vom 13.12.2007 wird wie folgende abgeändert:

Pkt. 2 Subvention FCU – Der Antrag von der USB 2000 wurde mit 12 nein Stimmen abgelehnt und die Namen der Gemeinderäte sollte hinzugefügt werden. Diese waren: Plessl Rudolf, Steinmetz Reinhold, Kopriva Franz ,Uher Erich, Seiter Gerd, Zier Leopold, Vales Irene, Uher-Rudorfer Gabriele, Obermeier Rudolf, Zöhler Reinhard, Zier Dagmar und Purk Klemens

2) Löschungserklärung

Der öffentliche Notar Dr. Werner Schoderböck ersucht im Namen seiner Mandanten um die Vorlage einer Löschungserklärung (Löschung Vorkaufsrecht).

Antrag: Vzbm. Steinmetz stellt den Antrag, der vorliegenden Löschungserklärung für Herrn / Frau Wiesmahr Manuel u. Petra, Parzelle341/68 die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

3) Optionsvereinbarung Dr. Scholz

Die vorgelegte Optionsvereinbarung von Herrn DI Fleischmann wurde von Herrn Dr. Scholz (bzw. dessen Vertreter Dr. Kuhn u. Vanis GmbH) überarbeitet und um Änderung ersucht.

Herr DI Fleischmann kann nach Mitteilung der Änderungswünsche diesen zustimmen (Vereinbarung gilt bis längstens 31.12.2014 oder 5 Jahre nach Rechtskraft der Bauland-Widmung; die im Vertrag festgehaltenen Verpflichtungen soll nur die als Bauland-Wohngebiet ausgewiesenen Flächen betreffen).

Ein überarbeiteter Vertrag wurde an Herrn Dr. Scholz übermittelt. Eine Unterfertigung bei Berücksichtigung der Änderungen wurde von der Kanzlei Kuhn und Vanis in Aussicht gestellt.

Diskussion über die Gestaltung der Bauplätze bzw. über eine mögliche Ausfahrt in diesem Bereich wird gesprochen. Im Bereich der Feldgasse soll ein Umkehrplatz vorgesehen werden. Erst im oberen Bereich könnte bei der zukünftigen Bauplatzerweiterung eine Anbindung an die L2 durchgeführt werden.

Antrag: Vzbm Steinmetz stellt den Antrag, der Optionsvereinbarung vorbehaltlich der Zustimmung des Grundeigentümers (Dr. Rudolf Scholz) zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

4) Stellenausschreibung Gemeindearbeiter

Vorschlag zur Stellenausschreibung:

STELLENAUSSCHREIBUNG

***Bei der Gemeinde Untersiebenbrunn gelangt die Stelle eines/r
Gemeindearbeiter/in***

zur Ausschreibung

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVVG), LGBl 2420 in der geltenden Fassung vorerst befristet auf die Dauer von 3 Monaten und wird bei zufriedener Dienstleistung auf unbestimmte Zeit verlängert.

Anstellungserfordernisse:

1. Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EU- oder EWR-Mitgliedsstaates;
2. abgeleiteter Präsenzdienst
3. Leumundszeugnis (wird von der Gemeinde eingeholt)
4. Verpflichtende Berufsausbildung (z.B. Installateur)
5. Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse (bitte der Bewerbung beilegen)
6. Verpflichtung zur Ausbildung als Wasserwart (2 jährige Kursintervalle) und Besuch von Fachkursen (Grundkurs Klärwärter)
7. Erfahrung im Umgang mit Menschen
8. Führerschein B

Verlangt werden weiters Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Anpassungsfähigkeit für die Entwicklung in unserer Gemeinde.

Das Ansuchen muss bis 14.04.2008, 12.00 Uhr schriftlich im Gemeindeamt eingelangt sein.
Wir ersuchen um Bekanntgabe des möglichen Arbeitsbeginns in Ihrer Bewerbung.

Alle eingelangten Bewerbungen werden vertraulich behandelt.

Der Zeitrahmen der Ausschreibung wird von der Aussendung der Gemeindenachrichten abhängen und kann variabel gestaltet werden. Die Ausschreibung sollte jedoch einen Zeitrahmen von 4-6 Wochen umfassen.

5) Kanal und Wassererweiterungen Zivilingenieur

Bis Freitag 25.02.2008 ist die Frist für die Anbotslegung der „Ausschreibung Kanal und Wassererweiterung“. Nach Vorlage der Angebote ergeben sich folgende Summen:

Folgende Bereich wurden ausgeschrieben:

- 1 Bereich Sperlgasse: Nördlich der Freundschaftsgasse bis zur LH2 (Schönfelder Straße). Es sollen 14 Wohneinheiten errichtet werden. Erforderliche Leitungen: ca. 240 lfm Mischwasserkanal, ca. 240 lfm Wasserleitung.
- 2 Bereich Strohgasse: Zwischen Sportplatzsiedlung und Feldgasse. Es sollen 35 Wohneinheiten errichtet werden. Erforderliche Leitungen: ca. 300 lfm

Mischwasserkanal, Mischwasserpumpwerk mit ca. 200 lfm Druckleitung sowie Adaptierung Regenüberlaufbauwerk Schönfelderstraße und ca. 350 lfm Wasserleitung.

- 3 Bereich Lannerstraße: Zwischen Bahnstraße und Stempfelbach. Es sollen 40 Wohneinheiten errichtet werden. Erforderliche Leitungen: ca. 350 lfm Trennkanalisation sowie Adaptierung des bestehenden Regenwasserhebewerkes und des bestehenden Schmutzwasserpumpwerkes und ca. 600 lfm Wasserleitung.
- 4 Betriebsgebiet „Siebenbrunner Straße“: Nördlich der Siebenbrunnerstraße bis zum Wiesenbach. Geplant ist die Errichtung einer Brauerei sowie weiterer Gewerbebetriebe. Erforderliche Leitungen: ca. 270 lfm Schmutzwasserleitung, Schmutzwasserpumpwerk mit ca. 80 lfm Druckleitung und ca. 360 lfm Wasserleitung.

Die Öffnung der Angebote wurde in der Vorstandssitzung durchgeführt und ergab folgende Summen:

Fa. DI Steinbacher € 60.600,00 mit Ust

Fa. Trugina € 66.420,00 mit Ust

Fa. Nova Plan € 69.144,00 mit Ust

Antrag: GGR Kopriva Franz, stellt den Antrag aufgrund der vorgenommenen Ausschreibung und Anbotseröffnung Herrn DI Steinbacher mit den Ziviltechnikerleistungen für die Kanal- und Wassererweiterungen zu betrauen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

6) Kanalbefahrung – Ausschreibung d. Schadensbehebung d. DI Steinbacher

Aufgrund der Kanalbefahrungen 2006 und 2007 ergeben sich nun Schadensbehebungen. Diese Schadensbehebungen sollen nun von DI Steinbacher ausgeschrieben werden.

Kostenpunkt des Zivilingenieurs DI Steinbacher € 6000,-- netto (Ausschreibung und Bauaufsicht)

Antrag: GGR Kopriva stellen den Antrag, die Ausschreibungen der Schadensbehebungen gemäß des Angebotes von Herrn DI Steinbacher durchführen zu lassen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

7) Alte Kläranlage – Anbot für Herstellung Unterbau

Die Herstellung eines Unterbaues im Bereich der alten ABA wäre notwendig. Der Untergrund ist sehr weich, bei Einfahrt mit einem Fahrzeug wird in die Freundschaftsgasse eine Schmutzspur gezogen. Ein Angebot von der Firma Reiningger liegt vor: € 2.689,-- (Betonbruch) oder € 2.249,-- (Frostschutz). Weitere Angebote sollen noch folgen (Fa. Wiesmahr und FA. Reinbold)

Es wird seitens des GGR Zier Leopold und GR Zier Ing. Gerhard die nicht vergleichbaren Angebote kritisiert.

Antrag: GGR Zier Leopold stellt den Antrag, die Punkte 7 und 8 zurückzustellen, da keine vergleichbaren Angebote vorliegen. Nach Einholen und Vorlage von vergleichbaren Angeboten soll dann entschieden werden.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 4 ja – 10 nein (Plessl Rudolf, Steinmetz Reinhold, Kopriva Franz, Seiter Gerd, Vales Johann, Stumfoll Ingrid, Silhengst Karl, Vales Irene, Zöhrer Reinhard, Obermeier Rudolf) - 2 Enthaltungen (Stübegger Ernst; Vesely Ing. Johann).

Antrag: GGR Kopriva stellt den Antrag, nach Vorlage der noch fehlenden Angebote die Vergabe an den Billigstbieter durchzuführen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 12 ja – 4 nein (Zier Leopold; Zier Gerhard, Zier Dagmar, Purk Klemens)

Es wird noch über die Angebote bzw. deren Vergleichbarkeit gesprochen.

8) Herstellung Anbindung an Radweg

Nach Bewilligung durch die BH Gänserndorf, wurde die Rodung bereits durchgeführt. Für die Herstellung des Weges liegen Angebot von der Fa. Reininger und Fa. Magyer vor:

Fa. Magyer: € 10.890,-- (netto) für ca. 200 m² und ca. 300 m³ planieren und verdichten

Fa. Reininger: € 7.680,-- für ca. 170 m³ (mit Unterbau Betonbruch)
€ 6.490,-- für ca. 170 m³ (Unterbau mit Frostschutz aus Schottergrube)

Anbote von den Firmen Wiesmahr und Reinbold werden noch folgen. Neuerlich Diskussion, wobei von GR DI Zier mitgeteilt wird, dass die Angebote nicht vergleichbar sind.

Bgm. Plessl erklärt, dass zuerst ein Anbot von der Fa. Magyer eingelangt ist. Nach Durchsicht der Unterlagen wurde ein weiteres Anbot von der Fa. Reininger eingeholt, wobei die dabei errechnete m³ Anzahl den andern Anbietern weitergeleitet wurde. Durch diesen Umstand liegen unterschiedliche Angebote vor, wobei die zwei Angebote relativ einfach zu vergleichen sind.

Aufgrund einer noch ausstehenden Information betreffend Fördermöglichkeit wird die Herstellung des Radweges zurückgestellt.

9) Friedhof

Nach mehrmaliger Intervention liegen nun drei Angebote vor:

Das Gutachten der Friedhofsmauer von Schindler u. Partner ist den Firmen bekannt:

Nova Bau: € 21.861,00

Fa. Streibl: € 25.959,60

Fa. Winkler: € 34.002,00

In jedem Angebot wird auf die Möglichkeit von Mehrkosten hingewiesen. (Altes Bauwerk schwer zu kalkulieren)

Am Freitag dem 22.02.2008 sollte ein Gespräch mit DI Schreiber vom Bundesdenkmalamt stattfinden. DI Schreiber war am 22.02.2008 vor Ort und hat Fotos erstellt. Es wurde telefonisch die weitere Vorgangsweise besprochen.

Die Unterlagen samt Förderansuchen (Angebote, Gutachten usw.) wurden an das Bundesdenkmalamt **Herrn DI Schreiber** zur Überprüfung vorgelegt.

Ebenso wurde an das Amt der NÖ Landesregierung ein Förderansuchen gestellt.

Hier wird ebenfalls die nicht vorhandene Vergleichbarkeit der Angebote von GR DI Zier kritisiert.

Bgm. erklärt, dass Fachleute des Bundesdenkmalamtes eingebunden sind und die Sanierung der denkmalgeschützten Mauer beaufsichtigen. Zusätzlich wurde ein technisches Gutachten eingeholt, um die Auswirkungen der Bäume und Sträucher im Bereich der denkmalgeschützten Mauer zu bewerten. Im Zuge der Anbotserstellung wurde dieses technische Gutachten den Firmen übermittelt, wobei von den Firmen auf die Schwierigkeit bei der Erstellung hingewiesen wurde (Erwartungen im Mauerwerk).

Die vorliegenden Angebote wurden dem Bundesdenkmalamt zur Überprüfung vorgelegt. Hier könnte nach Ostern mit einer Entscheidung gerechnet werden. In diesem Zusammenhang wurde auf die dringende Durchführung der Sanierung hingewiesen.

Gespräche mit allen Beteiligten (Bundesdenkmalamt und Billigstbieter) soll anschließend durchgeführt werden.

10) Kassenprüfbericht

ÜBER DIE DURCHGEFÜHRTE KASSAPRÜFUNG AM 03.03.2008 um 16.00 Uhr.

Anwesende: Obmann GR Zier Ing. Gerhard, GR Zöhner Reinhard, GR Vales Irene; GR Obermeier Rudolf, Kassenverwalter Reischel Werner

Der Prüfungsausschuss hat folgende Punkte überprüft:

1) Rechnungsabschluss 2007

Der Kassenbestand – u. Kontobestand der Gemeinde beträgt mit 31.12.2007 folgende Summen:

Barkasse € 275,86
Bank Austria € -15.029,05
Postsparkasse € 181,49
Raika € 169.333,24

Die oben angeführten Summen sind mit den Kontoauszügen der jeweiligen Bank ident. Die Konten wurden in diesem Zuge auf Ihre Rahmenüberschreitung überprüft und keine Beanstandungen festgestellt.

Bei den Abweichungen im Rechnungsabschluss (über € 1.000,--) wurde bereits schriftlich eine Begründung angeführt.

Eine ausreichende Erklärung durch den Kassenverwalter hat stattgefunden, daher kann der Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2007 genehmigt werden.

11) Rechnungsabschluss 2007

GGR Seiter berichtet über den Rechnungsabschluss 2007 und den Überschreitungen.
Zum Rechnungsabschluss 2007 werden keine Erinnerungen eingebracht. Der Rechnungsabschluss weist nachstehende Einnahmen und Ausgaben auf.

Ordentl. Haushalt Einnahmen : € 2.976.924,88

Ordentl. Haushalte Ausgaben : € 2.797.199,75

a.o. Haushalt Einnahmen: € 879.309,39

a.o. Haushalt Ausgaben: € 879.309,39

Antrag: GGR Seiter stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2007 und den Überschreitungen die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

12) Machbarkeitsstudie Arbeit und Wohnen

Der aufgenommene Dringlichkeitsantrag behandelt die Durchführung einer Machbarkeitsstudie „Arbeit und Wohnen in Untersiebenbrunn“ mit dem Ziel verstärkt Arbeitsmöglichkeiten in der Gemeinde zu schaffen, wodurch eine Steigerung der Kommunalsteuer erfolgt.

In den einzelnen Erweiterungen und im Gemeindegebiet soll die Vereinbarkeit von Wohnen und Arbeiten untersucht werden. Die Studie könnte mit ca. 75 bis 80 % gefördert werden, wobei der verbleibende Betrag für die Gemeinde ca. € 8.000,- verbleiben würde. Bezüglich der Finanzierung wird mitgeteilt, dass durch den durchgeführten Steuerausgleich 2006 ein Betrag von € 40.000,- als zusätzliche Einnahme zur Verfügung steht. Ein Teil von dieser Einnahme könnte für unsere Zukunft investiert werden.

GR Ing. Vesely meint, dass man hier Ziel vor Augen haben soll – was soll das Ziel sein bzw. muss die Gemeinde Parameter vorgeben.

Bgm. Plessl erklärt, dass die Erarbeitung mit der Firma, die von unserem Raumplaner empfohlen, erfolgen würde. Das Architektenbüro hat das Nationalparkzentrum von Orth geplant und ist mit der regionalen Struktur bestens vertraut. Eine wichtige Voraussetzung für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für unsere Gemeinde mit dem Ziel „Arbeiten und Wohnen in Untersiebenbrunn“.

Das Thema wird noch weiter diskutiert.

Antrag: VzBm. Steinmetz stellt Antrag, einen Grundsatzbeschluss auf Durchführung einer Machbarkeitsstudie „Arbeit und Wohnen in Untersiebenbrunn“ zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 13 ja - 1 nein (Zier Gerhard) - 2 Enthaltung (Zier Dagmar, Purk Klemens)

Nach Beendigung der Punkte erfolgen noch einige Informationen und Wortmeldungen:

Info SCU

Bgm. Plessl berichtet über ein Schreiben des Herrn Dr. Altmann, dass im Bezug auf die Durchführung im Grundbuch noch ergänzende Unterlagen nachgereicht werden. In der kommenden Woche soll ein neuerlicher Antrag gestellt werden, wobei die gleichzeitige Entlastung des Grundstückes mit Dr. Born besprochen wird.

Kühlhalle Lärmbelästigung Mikulics

Es wird mitgeteilt, dass die BH Gänserndorf, nach mehrmaliger Urgenz der Gemeinde eine Verhandlung am 09.04.2008 vorgesehen hat. Aufgrund einer Vorinformation des Sachverständigen für Lärmtechnik sind Maßnahmen aus gewerbebehördlicher Sicht im Bezug der Lärmbelastung notwendig. Das gewerbliche Verfahren wurde noch nicht genehmigt und Standpunkt der Gemeinde ist, dass eine Genehmigung erst erfolgen kann, wenn keine Beeinträchtigung der Bürger vorliegt.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass ein Gespräch mit Bauer Ing. Reinhard über seine Kühlhalle erfolgen wird, damit er die notwendigen Unterlagen vorgelegt werden.

Wurftaubenklub

Laut Stellungnahme der Land NÖ im Bezug auf die Raumordnung ist für das Gelände des Wurftaubenklubs ein Gutachten vom Schießsachverständigen und Lärmschutzgutachter notwendig. Gespräch mit Vereinsvorstand soll folgen.

Raumordnung

Ebenso ist für die Genehmigung bzw. Festlegungen von Flächen in der Raumordnung für Untersiebenbrunn ein ornithologisches Gutachten notwendig. Kostenpunkt ca. 2.000,-- Euro. Nach dem dies vom Land notwendig ist, soll die Beauftragung erfolgen.

Güterwege VH Wopfinger

Die Fa. Wopfinger möchte für ihre Abbaufäche Richtung Schönfelder Straße eine Ausfahrt auf die L2 erhalten. Im Genehmigungsverfahren ist diese bei der Verhandlung am Donnerstag enthalten, obwohl diese Ausfahrt bereits schon seit einiger Zeit fertig gestellt und benützt wird.

Die Gemeinde hat von der BH und von der Straßenmeisterei ein Schreiben erhalten, worin eine ordnungsgemäße Anbindung an die L2 auferlegt wurde. Die Gemeinde hat seit Frühjahr 2006 neuerlich Anstrengungen unternommen um eine adäquate Lösung mit allen Beteiligten zu finden. Eine Einzellösung für einen Betrieb strebt die Gemeinde nicht an und dadurch wird bei der Verhandlung eine Stellungnahme gegen diese beabsichtigte Ausfahrt abgegeben.

Fa. Magyer - Lagerung

Ein Ansuchen der Fa. Magyer liegt vor eine Lagerung auf Gerhard II – Zwischenlagerung von qualitätsgesicherten Sekundärrohstoffen (Hochbaurestmassengranulat) durchzuführen. Die Lagerung soll nur bis Geländeroberkante erfolgen. Die Gemeinde wird diesem Ansuchen zustimmen.

Liegenschaftsbegehungen

Die Liegenschaftsbegehungen von DI Steinbacher werden im Bezug auf die Kanal u. Wasserfeststellungen überarbeitet. Diese Erledigung soll rasche durchgeführt werden, wobei eventuell eine Hilfskraft aufgenommen wird.

Energiekonzept

Für die geplante Befragung wird die weitere Vorgehensweise besprochen. GR Ing. Vesely wird gerade vom Energiekompetenzzentrum Güssing als Energiemanager ausgebildet und am Do. 27.03.2008, 18.30 Uhr soll ein Vortrag im Gemeindezubau abgehalten werden. Im Anschluss werden die Begehungen durchgeführt.

Homepage

Der Entwurf mit der Gestaltung und der Farbe liegt vor und kann im Anschluss der Gemeinderatssitzung angesehen werden.

Frühjahrsreinigung

Am Samstag den 15.03.2008 hat die Frühjahrsreinigung stattgefunden. Künftig sollen auch die Gemeinderäte eingeladen werden. Vorgeschlagen wird auch, dass eine Reinigung mit der Jugend bzw. Schule erfolgen soll.

Da nun nichts mehr vorgebracht wird, dankt Bgm. Plessl für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 21.55 Uhr.

Der Schriftführer

Der Bürgermeister: